

Aus dem Verlag

Klinkhardt & Biermann in Berlin

geht am 1. Januar 1933 in unseren Verlag über:

Gartenkunst

Illustrierte Monatsschrift für das gesamte Garten- und Siedlungswesen, Landschaftsgestaltung, Friedhofskultur u. Gartentechnik

Beginn des Jahrgangs im Januar

Vierteljahrespreis RM 6.—, Einzelheft RM 2.25

Als offizielles Organ der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst E. V. und des Verbandes Deutscher Gartenarchitekten E. V. erörtert die „Gartenkunst“ alle Fragen der Gartengestaltung, der Gartentechnik und ihrer industriellen und technischen Mittel und Aufgaben mit vielen bildlichen Beispielen.

Leser sind: Gartenarchitekten u. Gartentechniker Deutschlands und des Auslandes, Ministerien, staatliche und städtische Gartenbauämter, Friedhofsverwaltungen, Bauämter, gärtnerische Lehranstalten und ihre Lehrer und Schüler, andere Architekten und Unternehmungen, gartenkundige Private usw.

Für die Werbung in diesen Kreisen bitten wir Probenummern zu verlangen!

Die Auslieferung aller früheren Hefte erfolgt vom 1. Januar 1933 ebenfalls durch uns.

Ⓜ

F. Bruckmann A. G. / München

Verlag der Gartenkunst, Nymphenburger Str. 86

Nicht nur für Ihre Kunden,
sondern auch für Sie selbst schrieb

Leo Weismantel

seine Romantrilogie

Aus dem Leben und Sterben eines Volkes:

520, 488 und 648 Seiten. Jeder Band ist völlig abgeschlossen und kostet in Ganzleinen 7.— M.

Das alte Dorf

Die Geschichte eines Dorfes und eines Hauses erhält ihren tieferen Sinn dadurch, daß sie keine Phantastiedichtung ist, sondern auf Grund urfundlichen Materials alles aufzeigt, was das deutsche Volk seit 1848 erlebt hat und noch erlebt. Die „Literatur“ nennt das Buch „eine der wichtigsten deutschen Bauern Erzählungen“, und der „Gral“ schreibt: „Das Werk ehrt den Dichter wie den Volksbildner. Es ist um des Volkes willen geschrieben, und darum wird die deutsche Dichtung das Werk als kostbaren Besitz bewahren.“



Das Sterben in den Gassen

„Ein gigantisches, mit leuchtenden Farben hervorgeholtes Kulturbild“ nennt Dr. B. Ridder dieses Werk, das den Uebergang altbäuerlicher Volksordnung in die erste Industriegeneration zeigt. In das Leben einsamer Waldbauern bricht eine neue Zeit und gebiert Rebellen. Fremde kommen in das Dorf und zertrümmern alte Sitten und Gesetze. Die Kraft und Größe, mit der Weismantel all dies gestaltet, läßt uns daran glauben, daß dieses Werk als eine wesentliche Bereicherung unserer Literatur gelten darf.



Die Geschichte des Hauses Herkommer

Das Werk zeigt den Aufstieg und Niederbruch eines Hauses, symbolhaft das deutsche Schicksal seit 1866, das aufs engste mit der Handlung verwoben ist. Gleichzeitig läßt der Dichter aber auch jene starken Kräfte offenbar werden, die aus der Wirrnis unserer Tage wieder zu ruhiger Klarheit und neuer Lebensgestaltung führen. In diesem Sinn bezeichnet Dr. R. Sattelmair die Dichtung als „einen unüberhörbaren Weckruf an die deutsche Seele, eine wahrhaft nationale Tat“.



Ausführliche Prospekte stehen in mäßiger Anzahl kostenlos zur Verfügung.

Ⓜ

Sebaldus-Verlag, Nürnberg